



Workshop des Zentrums für Zeithistorische Forschung und
des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Goethe-Universität

Wirtschaftlicher Strukturwandel in West und Ost. Probleme und Perspektiven. Zwischenbilanz eines Forschungsprojektes

Tagungsort: ZZF Potsdam, Kleiner Seminarraum, Am Neuen Markt 9d, Potsdam
Termin: 25./26. Februar 2010

Programm

Donnerstag, den 25. Februar 2010
14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Prof. Dr. André Steiner (ZZF Potsdam):
Begrüßung und Vorstellung der Projektidee

Prof. Dr. Nikolaus Wolf (University Warwick):
Geschichte als Labor: Strukturwandel in West und Ost aus theoretischer Perspektive

Diskussion

Kaffeepause

16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Diskussion von Projekten und ersten Ergebnissen:

Dr. Ralf Ahrens (ZZF Potsdam):
Strukturwandel, Industrie und Politik: Der Maschinenbau in der Bundesrepublik und der
DDR von Mitte der 1960er bis Ende der 1980er Jahre.

Andrzej Nowak (ZZF Potsdam):
Tertiarisierung der Industrie in der DDR und der Volksrepublik Polen in den 1970er und
1980er Jahren am Beispiel der elektrotechnischen Industrie

Dr. Kim Christian Priemel (Humboldt-Universität zu Berlin):
Vom Handwerk zum Dienstleister? Die Druckindustrie im Zeitalter von Photosatz und Digitalisierung, c.1958-1985

Christian Müller (Goethe-Universität):
Ökonomischer Strukturwandel in der Tonträgerindustrie in West und Ost.

Freitag, den 26. Februar 2010
10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Fortsetzung der Diskussion von Projekten und ersten Ergebnissen:

Dr. Jörg Lesczenski (Goethe-Universität):
Ökonomischer Strukturwandel in der Tourismusindustrie in West und Ost.

Dr. Matthias Judt (ZZF Potsdam):
Zwei Wege in die Massenkonsumgesellschaft? Ost- und westdeutscher Einzelhandel im Strukturwandel (1961 bis 2000)

Rüdiger Gerlach (ZZF Potsdam):
Betriebliche Sozialpolitik im historischen Systemvergleich. Die Volkswagen AG und das IFA Kombinat Pkw von den 1950er bis in die 1980er Jahre

Anna Balzer (Ruhr-Universität Bochum)
Industrielle Beziehungen in der bundesdeutschen Automobilindustrie von Prosperitätsphase bis zur Krise

Prof. Dr. Werner Plumpe (Goethe-Universität):
Resümierende Schlussbemerkungen

Mittagspause

14.30 - 16.00

Interne Beratung der Mitarbeiter des DFG-Paketantrages über die weitere Arbeit und den Verlängerungsantrag